



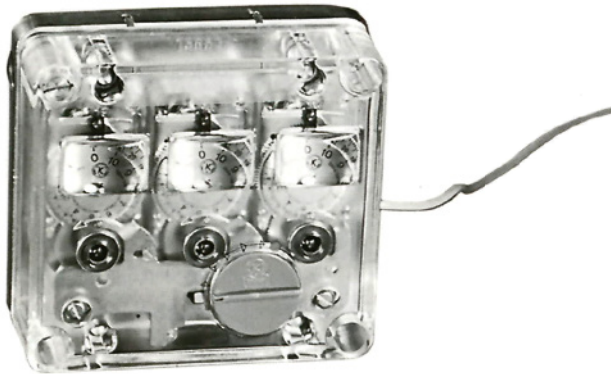
CLAVIS®

Der Schlüssel für Ihren Wertschutz



# Kromer Zeitschloss 3150/51, 3163/64 - Bedienungsanleitung

## Mechanisches Zeitschloß.



### Ausführung

Kasten Chromnickelstahl,  
Sperrblock Chromnickelstahl,  
Uhrwerksgehäuse transparenter  
Kunststoff mit Vergrößerungslinse.  
Alle weiteren funktionsrelevanten  
Teile sind korrosionsfrei.

### Schlagrichtung

rechts und links verwendbar

### Systemaufbau

- Schloßkasten mit Sperrblock und Mikroschalter mit Anschlußkabel für optische Zustandsanzeiger
- plombiertes Uhrwerksgehäuse mit 2 oder 3 Uhrwerken

### Uhrwerke

- 3150: 2 Uhrwerke, Laufzeit 144 Stunden
- 3151: 3 Uhrwerke, Laufzeit 144 Stunden
- 3163: 2 Uhrwerke, Laufzeit 240 Stunden
- 3164: 3 Uhrwerke, Laufzeit 240 Stunden

### Mitgeliefert werden

- 1 Sperrbolzen Chromstahl, verstellbar, mit Anschraubplatte
- 1 Einstellschlüssel
- 1 Zeit-Rechenscheibe

### Gewicht

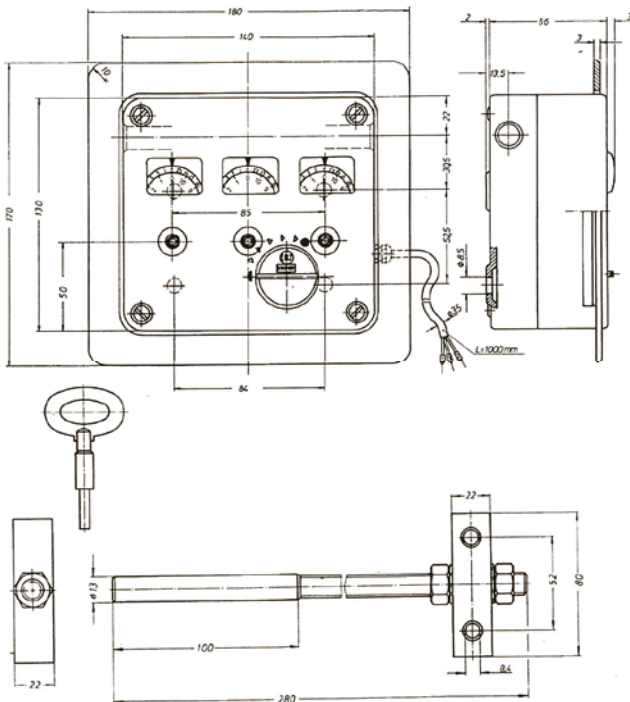
- 2 Uhrwerke: 3,650 kg
- 3 Uhrwerke: 3,900 kg

### Bestellnummer

Laufzeit	2 Uhrwerke	3 Uhrwerke
144 Std.	3150 0051 31	3151 0051 31
240 Std.	3163 0051 31	3164 0051 31

### Ausrüstungsvariante

- 3160 0000 00 Abdeckrahmen aus Kunststoff, schwarz
- 3166 0024 34 optische Zustandsanzeige



CLAVIS Deutschland GmbH  
Grüner Weg 38  
34117 Kassel

Telefon: +49 (0)561 988 499-0  
E-Mail: info@tresore.eu  
Internet: www.tresore.eu



### Funktionsbeschreibung

Mechanische KROMER Zeitschlösser sperren ein Verschlussystem während einer vom Betreiber vorher eingestellten Zeit. Die Sperrdauer ist in 10-Minuten-Schritten bis zu 240 Stunden einstellbar. Die minimale Sperrdauer beträgt 10 Minuten, die Einstellgenauigkeit +/- 5 Minuten. Die Schließsysteme sind nicht als Kurzzeitsperren eingerichtet.

Die Funktion der Zeitsperre wird von einem Uhrwerk erfüllt, die weiteren der 2 Uhrwerke (Typ 3163) bzw. 3 Uhrwerke (Typ 3164) des KROMER Zeitschlusses bilden die Funktionsreserve.

Die Sperrfunktion des Zeitschlusses wird nach Ablauf bereits eines der Uhrwerke aufgehoben.

Zur Erreichung der Sperrfunktion sind alle Uhrwerke eines Zeitschlusses nacheinander einzustellen.

### Einstellen der Sperrdauer

Die Dauer der Zeitsperre ist mit dem Einstellschlüssel an den einzelnen Uhrwerken einzugeben. Der Lauf der Sperrzeit beginnt mit der Beendigung des Einstellvorgangs. Die Sperrdauer kann bezogen auf einen Öffnungszeitpunkt mit Hilfe der beiliegenden Einstellscheibe ermittelt werden.

Zur Einstellung der Sperrdauer wird der Uhrwerkschlüssel auf die Aufzugwelle des jeweiligen Werks aufgesteckt und in Richtung des Pfeils auf dem Schlosskasten gedreht. Die gewünschte Sperrdauer ist auf den Pfeil am oberen Rand der Zifferblätter einzustellen. Nacheinander sind alle Uhrwerke auf die gewünschte Sperrdauer einzustellen. Das Zurückdrehen eines Uhrwerks mit versehentlich zu lang eingestellter Sperrdauer ist nicht möglich, jedoch übernimmt das Uhrwerk mit der kürzesten Sperrdauer nach Ablauf die Aufhebung der Sperrfunktion des Zeitschlusses.

Der Uhrwerkschlüssel ist nach Einstellung des letzten Uhrwerks abzuziehen.

Das Anlaufen der Uhrwerke ist zu überwachen. Wenn nicht alle Uhrwerke durch Bewegung des Ankerrads in Funktion treten, ist umgehend der Kundenservice zu rufen.

### Entsperrfunktion

Wurden die Sperrbolzen des Riegelwerks im Offenzustand der Türe vorgeschlossen, verhindert das Zeitschloss ein Zurückziehen der Riegelbolzen und das Schließen der Türe. In diesem Fall kann die Sperrfunktion von der Innenseite der Türe her aufgehoben werden, indem der grüne Entriegelungsknopf in Pfeilrichtung bis zum Anschlag und danach wieder in Ausgangsstellung zurückgedreht wird. Das Verschlussystem kann dann (bei Offenstellung der weiteren Schließ- und Blockiersysteme) geöffnet werden. Nach erneutem Schließen des Verschlussystems übernimmt das Zeitschloss die eingestellte Sperrfunktion.